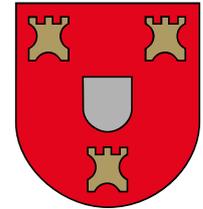


# Beginnenhof (1500)



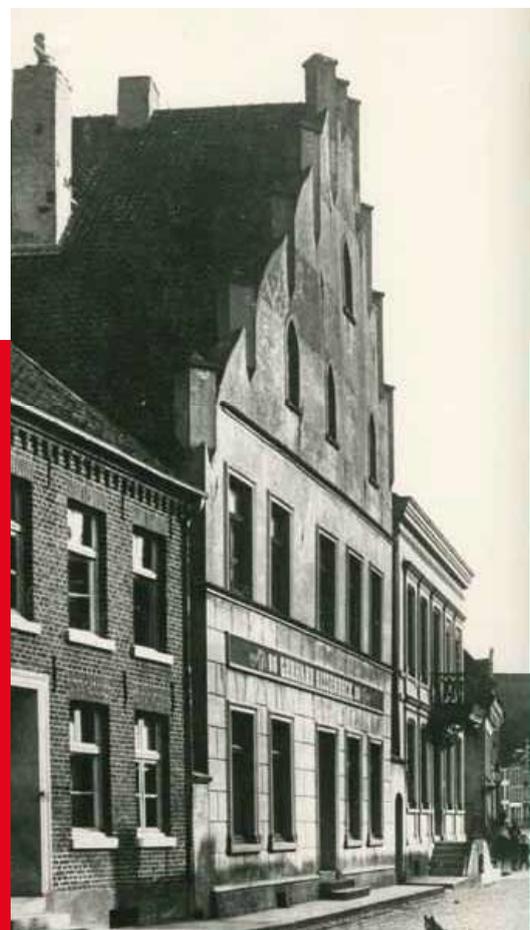
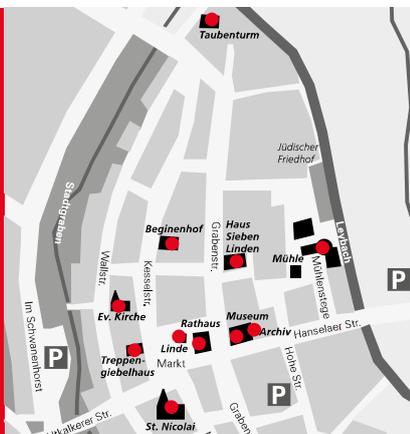
Der Kernbau ist um 1500 entstanden, östliche und nördliche Erweiterungen erfolgten im 16. Jahrhundert, so der auffällige Barockgiebel. Das zweigeschossige, fünfsichtige Giebelhaus aus Backstein mit zwei Speichergeschossen weist verschiedene Wand- und Deckenmalereien u.a. mit floralen Mustern auf. Es wurde 1980/82 restauriert. Das Haus liegt auf dem Gelände des ehemaligen Großen Beginnenkonventes und

hat daher seinen Namen. Es befindet sich im Besitz des Kolping Sozialwerkes e.V. Das Grundstück gelangte 1430 in den Besitz der Beginnen, die in Kalkar zwei Konvente unterhielten. Beginnen waren unverheiratete Frauen oder Witwen, die in einer ordensähnlichen Gemeinschaft lebten. Sie verdienten durch Handarbeiten und Bierbrauen eigenes Geld zum Lebensunterhalt und waren auch in der Armenfürsorge und Krankenpflege tätig.

Der Große Beginnenkonvent wurde 1578 aufgelöst, der Kleine Beginnenkonvent, der die Augustinerregel angenommen hatte und nach der Hl. Caecilia benannt worden war, wurde 1802 aufgelöst, nachdem die Franzosen den Niederrhein besetzt hatten.

## Historischer Stadtrundgang:

- Städt. Museum
- Stadtarchiv
- Mühle
- Haus Sieben Linden
- Taubenturm
- Beginnenhof
- Ev. Kirche
- Treppengiebelh.
- St. Nicolai
- Linde
- Rathaus



Beginnenhof, ca.1910.  
Der Außenputz ist heute entfernt.